

Westfälische Pflegefamilien
 Protokoll der WPF-Trägerkonferenz in Münster am 05.03.2020

Moderation: Imke Büttner
 Protokoll: Heidi Knapp

Thema	Inhalt und Beschluss
<u>Top 1:</u> Begrüßung	Frau Büttner begrüßt die Teilnehmenden. (Anlage: Teilnahmeliste)
<u>Top 2:</u> Verabschiedung des Protokolls der Trägerkonferenz am 12.11.2019	Das Protokoll wird ohne Ergänzungen genehmigt.
<u>Top 3:</u> Bericht über das Treffen mit den Supervisor*innen am 24.01.2020	<u>Frau Knapp berichtet:</u> Am 24.01.2020 fand der einmal im Jahr stattfindende Austausch mit den Supervisor*innen statt. Aktuell sind 13 Supervisor*innen mit insgesamt 22 Gruppen für den WPF-Bereich tätig. An dem Treffen haben 9 der Supervisor*innen teilgenommen. Dem Protokoll beigefügt ist die Auswertung der Supervisionsteilnahme. Die durchschnittliche Teilnahme lag in 2019 bei 67%. Alle WPF Berater*innen, die die Teilnahme von mindestens 60% (Standard lt. WPF-Handbuch) nicht erreicht haben, werden – wie im letzten Jahr – vom LWL Landesjugendamt m.d.B. um Stellungnahme angeschrieben. Die jeweiligen Trägervertreter*innen erhalten dies E-Mail cc. Auch in diesem Jahr wurde von den Supervisor*innen rückgemeldet, dass sich die Berater*innen auf einem hohen fachlichen Niveau befinden.

	<p>Unsicherheit und auch Informationsbedarf besteht zu dem gesamten Thema BTHG bzw. den Veränderungen aufgrund der Zuständigkeit des LWL, für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Pflegefamilien seit dem 01.01.2020. Für den Fortbildungsbereich des LWL werden innovativere Formate gewünscht, zum Beispiel das Einführen von Webinaren.</p>
<p><u>Top 4:</u> AG Marketing</p>	<p>Content-Marketing: Beschlussvorlage: In der Trägerkonferenz am 12.11.2019 wurde das LWL-Landesjugendamt Westfalen beauftragt, einen schriftlichen Entwurf zum weiteren Vorgehen vorzustellen, der die einzelnen Schritte/bzw. das notwendige Vorgehen zum Auf-/bzw. Ausbau des Content-Marketings sowie den anzusetzenden Kostenrahmen beschreibt, und der als Grundlage für einen Beschlussvorschlag der Trägerkonferenz dienen soll. Die Beschlussvorlage ist aus Sicht der Teilnehmenden nachvollziehbar und wird mit folgender Ergänzung verabschiedet:</p> <p>Beschluss: Die Trägerkonferenz beschließt in der heutigen Sitzung die beschriebene Contentmarketing-Strategie mit den drei Ausbaustufen (Ziffer 1-3) umzusetzen. Mit der Koordination der Umsetzung der Stufe 1 wird das LWL-Landesjugendamt Westfalen beauftragt. Jede weitere Stufe wird vor deren Umsetzung in der Trägerkonferenz im Vorfeld vorgestellt. Sollten für die Umsetzung der jeweiligen Umsetzungsstufen Zusatzkosten auf die einzelnen Träger zukommen, bedarf es im Vorfeld eines gesonderten Beschlusses bzw. Zustimmung der Träger in der Trägerkonferenz.</p> <p>Von 39 Trägern stimmen 38 Träger dem Beschluss zu; eine Enthaltung. (Anlage: Beschluss AG Marketing)</p>

	<p>AG Marketing: Der Vorschlag des LWL-Landesjugendamtes Westfalen, die AG Marketing aufzulösen, wird von den Teilnehmenden abgelehnt. Einigkeit besteht darin, dass die ursprüngliche Aufgabe der AG Marketing mit der Verabschiedung der Content Marketing-Strategie erfüllt ist. Es soll weiterhin eine AG-Marketing geben; diese soll als Steuerungsgruppe für die unterschiedlichen Anliegen hinsichtlich weiterer Marketing-Strategien dienen.</p> <p>In der Trägerkonferenz am 13.08.2020 werden die neuen Mitglieder der AG Marketing gewählt. Interessierte Personen können bereits im Vorfeld Ihr Interesse an der Teilnahme der AG beim LWL-Landesjugendamt Westfalen schriftlich bekunden. Eine Neubesetzung der AG ist notwendig, da einige Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen bereits ausgeschieden sind. Mit der Einladung zur nächsten Trägerkonferenz wird ein Vorschlag für eine Geschäftsordnung der zukünftigen AG Marketing versandt.</p>
<p><u>Top 5:</u> Kindeswohl in WPF: Überlegungen/Maßnahmen der „AG-Kindeswohl“: Beschlussvorlage</p>	<p>Die Anlage „Kindeswohl in Westfälischen Pflegefamilien“ wird diskutiert und mit kleinen Veränderungen verabschiedet. (Anlage: Kindeswohl in Westfälischen Pflegefamilien)</p>
<p><u>Top 6:</u> Bericht:</p>	<p>WPF-Qualitätskommission: Frau Büttner berichtet: Auf Basis der Zusammenfassung der ggf. für die A-Prozesse relevanten Auffälligkeiten/ Besonderheiten der Kundenbefragung erörtern die Teilnehmenden der Qualitätskommission zunächst, ob bzw. in welcher Form/an welcher Stelle eine Implementierung erfolgen soll (WPF-Handbuch/Arbeitsbuch/Leitfaden). Ergebnis der Diskussion war, dass im WPF-Handbuch selbst keine inhaltliche Ausgestaltung einzelner Prozesse zu erfolgen habe. Das Handbuch stelle vielmehr die Rahmung dar,</p>

dessen inhaltliche Ausgestaltung den einzelnen Trägern obliege. Genau dieser Aspekt trage der Diversität der Trägerlandschaft Rechnung und lasse Gestaltungsfreiraum für trägereigene Besonderheiten.

Es sei insofern zu überlegen, wie ein regelmäßiger Austausch hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung gewährleistet werden könne.

Vorschläge:

- Als Themenschwerpunkt für einen „Gemeinsamen Arbeitskreis“ der Berater*innen (mögl. Referenten: Prof. Hansbauer + 4 Studierende)
- Entsprechende Schwerpunktthemen in den „Regionalen Arbeitskreisen“ der Berater*innen setzen
- Fortbildungen zum Austausch anbieten

Einzelne Positionen, wie z.B. Beteiligung/stärkere Involvierung der Co-Beratung bei Krisen, sollten „geschärft“ werden (Thema für AK Co-Berater*innen). Auch sei das Handbuch redaktionell, z.B. im Hinblick auf genderspezifische Formulierungen zu überarbeiten (dies könne/müsse zu gegebener Zeit extern in Auftrag gegeben werden).

Das LWL-Landesjugendamt Westfalen wird bezüglich der durchgeführten Kundenbefragung einen Formulierungsvorschlag für das WPF-Handbuch in einer der nächsten Sitzungen der Qualitätskommission einbringen.

Aus der U-AG-Tagessatz / Kosten der Erziehung Profi/Nicht-Profi (Tischvorlage):

Frau Braun erörtert die Tischvorlage.

Die Mitglieder der Qualitätskommission sind mehrheitlich der Auffassung, dass die Unterscheidung von Pflegeeltern mit professioneller Qualifikation und Pflegeeltern mit besonderer Eignung weiterhin bestehen bleiben soll. Einigkeit besteht darüber, dass eine Annäherung stattfinden soll.

Abstimmung der 39 anwesenden Träger:
Soll es bei der Unterscheidung von Pflegeeltern mit professioneller Qualifikation und Pflegeeltern mit besonderer Eignung bleiben?
26 Träger stimmen mit JA
8 Träger stimmen mit NEIN
5 Träger enthalten sich
Beschluss:
Die Unterscheidung von Pflegeeltern mit professioneller Qualifikation und Pflegeeltern mit besonderer Eignung wird es weiterhin geben.

Die vorgestellten prozentualen Stufenanpassungen von 70%, 80% und 85% werden diskutiert:
Abstimmung der 38 anwesenden Träger (ein Trägervertreter musste sich vorzeitig verabschieden):
Zur Abstimmung stehen die zwei Endstufen: 75% und 80% (85% sind im Vorfeld der Abstimmung ausgeschlossen worden).
80%: 29 Träger stimmen mit JA
7 Träger stimmen mit NEIN
2 Träger enthalten sich

Beschluss:
Die Stufenanpassung soll im Endergebnis bei 80% liegen.
Frau Braun wird für die nächste Trägerkonferenz Vorschläge erarbeiten, die eine stufenweise Anpassung vorsehen (über 3 Stufen/Jahre und über 5 Stufen/Jahre der modellhaften Rechnung).

<p><u>Top 7:</u> Geschäftsordnung Trägerkonferenz</p>	<p>Die Geschäftsordnung der Trägerkonferenz wurde bereits am 08.03.2020 von Frau Braun an alle Trägervertreter*innen verschickt. (Anlage: Geschäftsordnung Trägerkonferenz)</p>
<p><u>Top 8:</u> Wahl einer Trägervertretung für die Qualitätskommission als Nachfolge von Herrn Hinze</p>	<p>Folgende Trägervertreter*innen stehen zur Wahl: Frau Tielker, Ev. JH Schweicheln. Frau Gunter, Stiftung Ev. Jugendhilfe Menden Herr Wutzke, Stiftung Overdyck, Bochum Frau Egelkamp, Ev. JH Münsterland Frau Scholz-Wulfhorst, AWO Ostwestfalen-Lippe e.V. Das Ergebnis einer geheimen Wahl ergibt eine gleiche Stimmzahl für Frau Egelkamp und Frau Tielker. Frau Egelkamp zieht ihre Kandidatur zurück. Somit wird Frau Tielker, Ev. JH Schweicheln die Nachfolge von Herrn Hinze antreten. Frau Tielker nimmt die Wahl an.</p>
<p><u>Top 9:</u> Sonstiges</p>	<p><u>Bericht zur Auswertung der Beschäftigungsübersichten 2019 und Leitfaden:</u> Frau Braun stellt die Ergebnisse der Beschäftigungsübersichten von 2019 vor. Ein verändertes Vorgehen für die weiteren Auswertungen der Beschäftigungsübersichten wird ebenfalls vorgestellt und diskutiert: Das seitens des LWL-Landesjugendamtes vorgeschlagene Losverfahren (Auslosung von jährlich 8 Trägern, die eine Beschäftigungsübersicht einzureichen haben) wird mehrheitlich abgelehnt. Beschluss: Es bleibt bei der jährlich durchgeführten Abfrage, die sich an <u>alle</u> verbundzugehörigen Träger richtet, die ihre Beschäftigungsübersicht beim LWL-Landesjugendamt Westfalen einzureichen haben.</p>

Die Beschäftigungsübersichten für ein jeweils laufendes Jahr sind bis 31.03. des darauffolgenden Jahres beim LWL-Landesjugendamt Westfalen einzureichen (für 2020 entsprechend bis 31.03.2021).

Das LWL-Landesjugendamt Westfalen wird stichprobenartig auswerten bzw. überprüfen (8 – 10 Träger/Jahr), ob die Einhaltung der vereinbarten Standards gewährleistet ist.

Umsetzung des BTHG:

Unzufriedenheit besteht bei einigen Trägervertretern*innen, dass es noch keine Verträge vom LWL-Referat Soziale Teilhabe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gibt. Herr Lehmkuhl weist darauf hin, dass mit Nachdruck an diesen gearbeitet wird und bittet um Nachsicht und Geduld. Den Pflegeeltern und auch den Trägern sei hierdurch bislang kein Nachteil entstanden und es wird auch keiner entstehen.

Ebenfalls weist Herr Lehmkuhl darauf hin, dass die „Steppke-Leistungsbeschreibung“ Anfang März 2020 allen Trägern zugesandt wurde.

Für die laufenden Fälle (Stand 31.12.2019) besteht Bestandsschutz. Dies bedeutet auch, dass die Inanspruchnahme der Supervisionsleistungen in diesen Fällen bis zur Klärung ermöglicht bleibt.

Inwieweit die Pflegeverhältnisse in der WEGE Datenbank geführt bleiben können, muss noch geklärt werden. Bis dahin werden die WPF-Träger gebeten, diese Fälle in der Datenbank WEGE zu belassen.

Aktualisierte Liste „Wichtige Telefonnummern für Notfälle – Beschlussvorlage:

Die Trägerkonferenz stimmt der überarbeiteten Beschlussvorlage zu. Frau Braun hat das verabschiedete Dokument nach der Trägerkonferenz bereits allen WPF-Berater*innen per E-Mail zugesandt.

(Anlage: Wichtige Rufnummern)

Erweiterung des Vordrucks zur Beantragung eines Führungszeugnisses für Haushaltsangehörige und Familienmitglieder einer Westfälische Pflegefamilien:

Die Trägerkonferenz stimmt den Beschlussvorlagen zu. Frau Braun hat die verabschiedeten Dokumente nach der Trägerkonferenz bereits allen WPF-Berater*innen per E-Mail zugesandt

Verabschiedung:

Frau Englisch-Grothe (SKF Paderborn) verabschiedet sich aus der Runde, da sie eine neue Tätigkeit antreten wird. Einen herzlichen Dank für Ihr langjähriges Engagement und alles Gute für die Zukunft.

Anlagen:

Teilnahmeliste

Supervisionsauswertung

Beschluss AG Marketing

Kindeswohl in Westfälische Pflegefamilien

Geschäftsordnung Trägerkonferenz

Wichtige Rufnummern